

LiebesWirrWarr

Von teufelchen_netty

Kapitel 9: Chapter Eight ohne ADULT

Als ich am nächsten Tag wach werde scheint es recht spät zu sein. Ich liege auf dem Bauch, ein Bein angewinkelt und meine Nase krabbelt. Die Stirn runzelnd bemerke ich neben mir etwas recht angeheiztes und weiß nicht so recht von was. Gähnend reibe ich mir über die noch Augen und setze mich auf, hocke fast wie ein Hund da.

Ich bin nackt, nichts neues, aber wie kam es dazu? Ich erhebe mich dann doch vom Bett und laufe ins Schlafzimmer. Wieso lagen hier überall Klamotten? Diese ignorierend laufe ich weiter und im Bad angekommen, schließe ich die Tür. Ich entleere meine Blase und drehte danach in die Duschkabine.

Das Wasser stelle ich mir recht angenehm warm, aber nicht heiß ein und danach stelle ich mich drunter. Seufzend versuche ich den Kopfschmerz zu verharmlosen, suche aber gleichzeitig in Gedanken die Aspirin. Wo hatte ich diese nur zu letzt? Ich wasche mich gründlich, hasste es nach Discobesuchen zu stinken.

Aus der Dusche tretend nehme ich mir meinen Bademantel und ziehe diesen über. Vor den Spiegel tretend greife ich nach Reinigungswasser fürs Gesicht und einer Hautcreme. Die restliche Schminke entfernte ich von meinem Gesicht und dann cremte ich es ein. Hiernach ging ich wieder zurück in mein Schlafzimmer.

„Morgen.“

What the... . Verwirrt sehe ich zu meinem Bett und werde rot.

„Uruha?“

„Äh ja..“

Er ist nackt und lächelt wieder so verführerisch und ich sehe runter, da er nackt ist und plötzlich weiß ich wieder was gestern nach dem Club war. Uruha und ich, wie wir uns umarmten, leidenschaftlich und wild küsst, aneinanderriegen und es gerade so noch ins Bett geschafft hatte. Er hatte... .

„Ano Yuu..“

Oh mein Gott. Er hatte mir einen geblasen und wie... .

„Ich mach mal Frühstück. Du kannst wenn du willst weiter schlafen oder duschen.“
„Danke.“

Ich nicke und trete an meinen Schrank. Kurz die Augen schließend, atme ich tief ein, erschauer als ich seinen Körper an meinem spüre und auch.. .

„Morgen Aoi.“, raunt er an mein Ohr und küsst meine Wange.

Ich schlucke, nicke erneut nur kurz und er lacht leise.

„Ich geh duschen. Badehandtücher liegen doch da oder?“
„Hai.“

Und weg war er. Ich sehe ihm nach und lege mir die Hand auf die Brust. Mein Herz wummert schnell und ich werde erneut rot, als ich an die Nacht denke. Kami ich hatte mir wirklich einen blasen lassen und das von meinem Chef. Ich ziehe mir eine einfache Jogginghosen und ein Shirt an, gehe dann in meine Küche.

Ich mache uns ein westliches Frühstück, setze Kaffee auf, brutzel Eier und der Toast wird auch gleich fertig. Da ich gestern wenig geraucht habe, konsumiere ich auf dem Balkon, welcher ans Wohnzimmer anschließt, eine Zigarette. Ich muss lächeln. U r u h a.

Meiner oder doch nicht? Die Zweifel mit Reita sind nicht behoben, aber dieser hatte auch gestern nichts gesagt, weil Uruha mit zu mir wollte. Ich weiß nicht, wie lange ich hier schon stehe, aber als mich der Brünette ruft, zucke ich zusammen. Meine Kippe fällt runter, hat sich von alleine aufgeraucht. Ich trete wieder in mein Wohnzimmer, kippe die Balkontür an. Uruha steht im Küchenbereich und schnuppert an den Sachen.

„Riecht lecker.“
„Danke.“

Ich gehe ebenfalls in die Küche und setze mich, er tut es mir gleich.

„Gut geschlafen?“
„Hai sehr gut. Dein Bett ist bequem.“
„Freut mich.“
„Hm..“, er grinst, „mich auch.“

Was denkt er?

„Ano.. wie spät ist es eigentlich?“, fragt er und ich sehe auf die Uhr am Kühlschrank.
„Uhm kurz vor 15 Uhr.“
„Woar nee..“

„Nani?“

„Ich hab schon lange nicht mehr so lange geschlafen. Normalerweise bin ich spätestens um 11 Uhr aus dem Bett.“

„Dann warst du aber wahrscheinlich auch eher im Bett.“

„Das auch ja.“, grinst er.

„Nehm dir ruhig und guck es nicht nur an.“

„Arigato.“

Er nimmt sich ein und Toast und isst es gemixt mit Marmelade. Na wems schmeckt. Ich nehme mir den Kaffee und gieße und ein. Und sonst? Ich weiß nicht, wie ich reagieren soll, was ich sagen soll. Überhaupt ich bin verwirrt. Sex, gut fast Sex, mit dem Chef und geilsten Mann der Welt... . Moment geilsten? Seufzend stütze ich mir den Kopf und trinke einen Schluck.

„Ist was?“, fragt er und ich lächel schwach.

„Alles okay.“

„Wegen gestern oder heute Nacht..“

Bereut er es? Fragend sehe ich ihn an und er senkt den Blick. Nani?

„Vergiss es..“

„Hm..“

Was soll ich da noch sagen? Ich weiß ja nicht, was er meint.

„Kou.. . Uruha es...“

„Es war nichts.“, schmunzelt er.

„Und nenn mich ruhig Kouyou. Schließlich darf ich dich außerhalb der Arbeitszeit auch Yuu nennen.“

„Okay, freut mich Kouyou.“

„Mich auch Yuu.“

Wir „frühstücken“ in Ruhe, aber als er einen Anruf erhält macht er sich danach fertig (bekam Sachen von mir) und geht nach einer kurzen Verabschiedung. Ich gehe hiernach ins Schlafzimmer, räume meine Sachen weg, nehme Uruhas mit und werfe die Waschmaschine an. Die Wäsche kann in Ruhe waschen und ich putze die Wohnung. Ich beziehe im Schlafzimmer das Bett neu, lüfte, staubsauge und in der restlichen Wohnung wird Staub gewedelt und gesaugt. Im Wohnzimmer sortiere ich noch die Zeitungen aus und dann rufe ich kurz bei meiner Mutter und meinen Geschwistern an um zu hören, ob es ihnen gut geht.

Montag in der PSC angekommen, grinst Kai breit und ich sehe ihn verwirrt an. Hatte er Lachgas intus?

„Was ist?“, frage ich ihn als ich sitze und er deutet auf den Blumenstrauß.

„Äh?“

„Du musst Uruha ja mächtig beeindruckt haben?“

„Äh nani?“

„Na am Samstag oder Freitag, je nachdem wie man es sieht.“

„Ano..“

Ich sehe mir die Blumen an und sehe eine Karte. Ich entnehme sie und lese darin *Mail mir* ^^

„Und?“

„Weiß nicht.“

Ich schalte den Tower an und dann den Monitor. Irgendwie bin ich aufgeregt. Da das Telefon klingelt geh ich ran, beachte den Monitor nicht mehr.

„Shiroyama guten Morgen.“

„Morgen. Reita hier.“

„Okay..“

„Die Liste wegen des Sommerfestes müsste bei euch liegen im Vorbereich. Sucht sie und bringt sie ins Personalbüro. Sonst bin ich ein Kopf kürzer bald. Also pronto.“, knurrt er und legt auf, lässt mich verwirrt gucken.

„Uhm..“

Ich lege den Hörer weg und sehe zu Kai.

„Reita sagt er ist bald ein Kopf kürzer, wenn die Liste wegen des Sommerfestes nicht bald rumgeht.“

„Also ich hab sie weitergegeben.“

„Und ich dir.“

„Ich hab keine Zeit sie zu suchen.“

„Schreib doch ne Rundmail.“

„Stimmt.“

Ich wollte meinen Briefkasten öffnen und schreiben, doch ich wurde mit Mails bombardiert, was Kai auch hörte durch den leisen Ton.

„Wasn bei dir los?“

„Keine Ahnung.“, nuschle ich und lese sie.

=> Morgen Schönheit <=

=> Morgen Aoi <=

=> Morgen Yuu <=

=> Morgen mein Lieblings Wecker <=

=> Morgen mein Sonnenschein und Abendstern <=

Äh?

=> ;_ Ich will wieder zu dir ,_ <=

=> Gefallen dir die Blumen? <=

=> Ich bin jetzt eine zeitlang nicht (oft) da -.- <=
=> Werd dich vermissen <=
=> Ich schreib so viele Mails, weil ich zwischendurch andre Sachen mache.. <=
=> Gomen, ich weiß jetzt schon, dass es dich nerven wird <=

Wie recht er doch hatte.

=> Ich versuche in den nächsten Wochen dir immer zu mailen, auch wenn es nur ein guten morgen oder so sein wird.. <=
=> hast du zu Hause endlich Internet? <=

Nein und dabei bleibt es.

=> Ich vermiss dich T.T <3 <=
=> Ich will wieder neben dir aufwachen <=
=> Ich will dich wieder küssen <3 <=
=> dich streicheln und lecken und anknabbern <=

Ich werde rot und mache mich ganz klein. Das war so peinlich.

=> Ich genieße es dich zu kennen <=
=> Ich will dich als mein <3 <=
=> Ich will dich wieder ins Bett kriegen <=
=> ;___; <=
=> Gomen.. aber das brannte mir im Kopf <=
=> Du machst einfach süchtig und ich bin süchtig nach dir Aoi.. <=
=> Ich liebe dich <3 <=
=> vermisse dich <3 <=
=> brauche dich <3 <=
=> veracht mich nicht für unsre Nacht <=

„Wow..“, hauche ich fassungslos und schreibe schnell die Rundmail an alle, außer Kai, dann mache ich mich an Uruhas Mails.

„Er hat ein schlechtes Gewissen?“

„Klingt nicht so.“, meine ich und sehe kurz zu ihm.

=> Morgen du ^^ <=
=> Aber warum Lieblingswecker? <=
=> Ich.. vermiss dich auch <=
=> Ich find dich viel schöner, als mich oô <=
=> Du leidest schier an Geschmacksverirrung.. <=
=> Ich mag es selber nicht so ruppig geweckt zu werden, wecke daher ungern Leute <=
=> Die Blumen sind sehr schön. Danke für diese, auch wenn ich nicht weiß, womit ich sie verdient habe <=
=> Ich halte sie in ehren und Kai wird neidischer ^.^ <=
=> Schade, dass du jetzt nicht oft da bist.. mit wem soll ich denn sonst mailen? <=
=> Bist du lang unterwegs? Keine SMS oder kein Anruf möglich? Kay... <=

=> *Ich bin auch gern neben dir aufgewacht, auch wenn ich es erst gar nicht realisiert habe* <=
=> *Bin ich nur fürs Bett gut?* <=
=> *Wehe* >.< <=
=> *Ich* <=
=> *lieb* <=
=> *dich* <=
=> *glaub* <=
=> *ich* <=
=> *auch..* <=
=> <3 <=

Nachdem ich die Post bekommen und zu tun habe, ignoriere ich alles andere erst einmal. Ich muss meine Arbeit schließlich auch erledigen.

„Weißt du, dass er weg ist?“
„Äh wie weg?“
„Na weiß nicht. Er meinte er wird nicht oft da sein und so.“
„Uhm nein. Kann höchstens nur Ruki fragen.“
„lie.. schon gut dann.“
„Ich hol Kaffee..“, antwortet er und geht.

=>Das Schreiben fürs Sommerfest ist im Perso-amt angekommen. Danke Aoi, Reita..
<=
=> *Kein Ding...* <=

Seit wann mailte mir Reita?

=> Alles okay bei dir? <=
=> *Äh ja oô Warum?* <=
=> du schaust so.. niedergeschlagen <=
=> *uhm..* <=
=> gomen <=
=> *iie.. schon okay ._.* <=
=> ok <=

Was sollte ich daraufhin noch schreiben? An das Sommerfest will auch nicht denken. Da bin ich das erste Mal dabei und muss auch noch arbeiten.

=>= *Hallo Aoi, du wirst beim Fest zum Kellnern eingeteilt. Anzug und so hast du ja sicherlich.. Grüße Nana ^.^* <==

„Woar super.“, murre ich und sehe auf.
„Danke Kai.“, gebe ich von mir und nehme ihm den Kaffee ab.

„Morgen gehst du.“
„Jepp. Hast du auch ne Mail von Nana bekommen?“
„Uhm warte..“, sagt er und schaut nach.
„Uhm ja. Irgs. Ah geil. Ich bin Aufsichtsperson.“
„Für was?“
„Steht nicht da.“
„Na toll“, meine ich und sehe deprimiert drein.
„Du?“
„Kellner.“
„Uh.. . Da wird sich aber wer freuen.“
„Sags ihm nicht.“
„Nana tut das sicherlich auch so..“
„lie..“

=> Nana ^^ bitte sag meinem Chef nicht, dass ich kellner. Ich will nicht als Alki oder abgestempelt werden.

=> Uruha würde das nie sagen xD <==

=> weiß mans, danke dir +g+ <=

„So..“

Kai und ich trinken den Kaffee heute Literweise und murren leise in einer Tour. Unsere Post und die neuen Termine koordinieren regt und so auf. Kurz vor Feierabend bekomme ich dann wieder lauter Mails.

=> Mein Lieblingswecker bist du, weil du mich am Samstag recht ruhig geweckt hast anstatt zu schreien <=

=> Danke, dass du mich vermisst <3 <=

=> .)). Das freut mich schon sehr, dies zu hören .((. <=

=> Geschmacksverirrung? Geht's noch? Ich habe guten Geschmack, sieh dich an.. <=

=>Ja ja, der arme Kai.. Ich muss Ruki noch erziehen ;-DD Oô <=

=> Hm.. mail Reita oder so? <=

Wieso sagt er das? Wusste er, dass Reita sich heute bei mir gemeldet hatte? Sicher nicht oder?

=> Ob ich lang unterwegs bin? So gut wie täglich für 6 bis 7 Wochen <=

=> SMS und anrufen ist okay. Wenn ich dazu komme, werde ich es tun.. sonst vermiss ich dich ja unheimlich <=

=> Aoi! <=

=> Du bist NICHT nur gut fürs BETT.. du bist für ALLES gut .. <=

=> Ich liebe dich... <3 <=

=> bis bald.. bin wieder off <=

Ich seufze und gehe dann auch heim. Kai wartet unten auf Ruki und so geh ich schon zur Bahnstation. 6 bis 7 Wochen ohne Uruha. Dies hieße das Sommerfest wäre dann auch bald und das halt ich gar nicht aus. Und das nach unsrer Nacht. Kami ich bin irre verknallt und check es nicht richtig. Fuck. Uruha..